FOS an einer RS plus

Bitte vollständig ausfüllen und <u>umgehend</u>
an die Schule zurückgeben!

_____
Bestätigung des Schulbesuchs und des Bildungsgangs durch **Schulstempel**

Der Westerwaldkreis
übernimmt gemäß § 69 Schulgesetz und § 33 Privatschulgesetz RLP sowie der Satzung und den Beförderungsrichtlinien für den Landkreis für Schüler/innen der Fachoberschulen an Realschulen plus sowie dem Ort des Praktikums die notwendigen Fahrtkosten, wenn die festgelegte Einkommensgrenze nicht überschritten wird.
Die Fahrtkosten werden bis zur nächstgelegenen Schule der gewählten Art bzw. zur zuständigen Schule übernommen, wenn der Schulweg länger als 4 km oder wenn er besonders gefährlich ist.
Für die Erhebung des Eigenanteils wurde die gleiche Einkommensgrenze festgesetzt wie sie auch für den grundsätzlichen Anspruch auf Fahrtkostenübernahme gilt. <u>Damit wird mit der Bewilligung der Fahrtkostenübernahme gleichzeitig der Eigenanteil erlassen</u> (siehe dazu Einlegeblatt).
Der Antrag ist bei der Schule zu stellen. Über den Antrag entscheidet die Kreisverwaltung / Stadtverwaltung der kreisfreien Stadt, in deren Gebiet die besuchte Schule liegt. Soweit eine Schule in einem anderen Bundesland (Hessen, NRW) besucht wird, entscheidet die für den <u>Wohnort</u> zuständige Kreisverwaltung. **Antragsberechtigt sind bei minderjährigen Schülern/innen die Personensorgeberechtigten, sonst die volljährigen Schüler/innen selbst.**
Auf die Ausgestaltung der Übernahme von Schülerfahrtkosten im Einzelnen besteht kein Rechtsanspruch.

A N T R A G Sekundarstufe II 2026/2027

☐ **Erstantrag** (ab _____) ☐ **Umzug** (ab _____)
Datum Datum

Antrag auf Übernahme von Schülerfahrtkosten durch den Westerwaldkreis bei Beförderung im öffentlichen Personennahverkehr oder privater Beförderung.

1. Angaben über den Schüler/die Schülerin, für den/die Fahrtkostenerstattung beantragt wird

☐ männlich ☐ weiblich (Zutreffendes bitte ankreuzen)

☐ in einer Pflegefamilie ☐ in einem Heim ☐ in einer sonstigen betreuten Wohnform

1.1 Name _____

1.2 Vorname _____ Geburtsdatum _____

1.3 Wohnung **(anzugeben ist der 1. Wohnsitz)**

Straße, Hausnummer _____

PLZ, Wohnort/**Ortsteil (unbedingt anzugeben)** _____

1.4 **Personensorgeberechtigte: *)** Gemeinsamer Haushalt mit dem/der Schüler/in

_____ Tel. _____ Ja ☐ Nein ☐
Name, Vorname

_____ Handy_____ Ja ☐ Nein ☐
Name, Vorname

E-Mail-Adresse: _____

_____
Straße, Haus-Nummer, PLZ, Wohnort (falls nicht mit dem/der Schüler/in identisch)

*) Personensorgeberechtigte sind die sorgeberechtigten Eltern oder sorgeberechtigte Elternteile sowie sonstige Personen, wenn sie sorgeberechtigt sind (z. B. Pflegepersonen)

1.4.1 **Der Schüler / Die Schülerin lebt bei einem Elternteil:**
bei dem Vater ☐ bei der Mutter ☐ ☐ in einer Pflegefamilie

1.4.2 Lebt dieser Elternteil mit einem Partner/einer Partnerin zusammen (i.S.d. § 7 III Nr.3 und III a. SGB II)?
Ja ☐ Nein ☐

2. Angaben über den beabsichtigten Schulbesuch – Schulstandort –

2.1 ☐ Fachoberschule an einer Realschule plus

Name der Schule und Schulstandort:

_____
(z. B. Realschule plus und Fachoberschule, Hachenburg)

2.1.1. Klassenstufe im Schuljahr 2026/2027
☐ 11 ☐ 12

2.2 Angaben zum Praktikumsplatz:

_____
(Name und Anschrift der Firma/Behörde, in der das Praktikum durchgeführt wird)

2.3 Angaben über den Bildungsgang bzw. die Klasse, die im Schuljahr 2026/2027 besucht werden soll:

2.4 Fachrichtung _____
(z. B. 2-jährig Wirtschaft und Verwaltung, Gesundheit, Technik)

2.5 Falls nicht die nächstgelegene Schule des betreffenden Bildungsgangs besucht werden soll:
Begründung:

_____
(z. B. Zulassungsbeschränkung; gegebenenfalls Ablehnungsbescheid der nächstgelegenen Schule)

3. Fahrtstrecke

3.1 Bitte die Strecke vom Wohnort bis zum Schulstandort angeben:

von _____ bis _____

3.2 Muss die Schulwegstrecke oder eine Teilstrecke aufgrund fehlender ÖPNV-Verbindung (öffentlicher Personennahverkehr) mit dem privaten PKW durchgeführt werden?

☐ ja von _____ bis _____

☐ nein

4. Fahrtstrecke

4.1 Anzugeben ist der Ort (Haltestelle, Bahnhof) des Einstiegs und des Ausstiegs, falls zutreffend auch die benutzte Streckenführung („über“)

a) **<u>zur Schule</u>**:

von _____ (Einstiegshaltestelle) in _____ (Ort)

bis _____ (Ausstiegshaltestelle) über _____ (Umsteigehaltestelle)

b) **<u>zum Praktikum:</u>**

von _____ (Einstiegshaltestelle) in _____ (Ort)

bis _____ (Ausstiegshaltestelle) über _____ (Umsteigehaltestelle)

4.2 Wird auf dem Schulweg ein weiteres Verkehrsmittel benutzt?

		<u>zur Schule:</u>	<u>zum Praktikum:</u>
Name des Verkehrsmittels:		_____	_____
Fahrtstrecke	von:	_____	_____
	bis:	_____	_____

In welcher Form möchten Sie Ihr Ticket erhalten?
(Fehlt diese Angabe, wird automatisch eine Chipkarte bestellt)

☐ Chipkarte

☐ Handyticket (E-Mail-Adresse zwingend erforderlich)

E-Mail: _____
(Jedes Handyticket benötigt eine eigene E-Mail Adresse)

<u>Bitte beachten Sie bei der Auswahl, dass einige Schulen keine Handys erlauben</u>

<u>Hinweis:</u>
Der Antrag wird erst dann abschließend bearbeitet, wenn uns alle erforderlichen Unterlagen vorliegen. Bei einem Anspruch auf Fahrtkostenübernahme erfolgt anschließend die Bestellung der Fahrkarte oder Sie erhalten ein Schreiben über eine anderweitige Fahrtkostenübernahme.

Ich versichere, dass meine Angaben richtig und vollständig sind**. Ich verpflichte mich, bei einer Änderung der in diesem Antrag gemachten Angaben einen neuen Antrag zu stellen und die ausgegebenen Fahrkarten ggfls. zurückzugeben!**
Mir ist bekannt, dass zu Unrecht gezahlte Beträge zurückgefordert werden sowie der Widerruf der Fahrtkostenübernahme vorbehalten bleibt, insbesondere bei Wegfall oder Änderung (z.B. Wohnsitzwechsel, Schulabbruch) der Voraussetzungen, die der Bewilligung zugrunde lagen oder für den Fall, dass die besondere Gefährlichkeit des Schulweges entfällt oder nachträglich neue Tatsachen eintreten, die berechtigt hätten, die Fahrtkostenübernahme zu versagen; dies gilt auch, wenn die besondere Gefährlichkeit des Schulweges auf Grund des höheren Lebensalters des Schülers/der Schülerin nicht mehr gegeben ist.
Ich bin damit einverstanden, dass die gemachten Angaben bei dem/der zuständigen Finanzamt, Verbandsgemeindeverwaltung, Arbeitsamt/Arbeitsgemeinschaft oder beim Arbeitgeber überprüft werden können.
Ich bin damit einverstanden, dass die zur Bestellung von Fahrkarten notwendigen Daten an den Verkehrsträger weitergegeben werden. Für die Erhebung personenbezogener Daten verweisen wir auf die Hinweise zur Datenschutzgrundverordnung - Art. 13 u. 14 DSGVO - , die Sie auf unserer Homepage unter dem Link: http://www.westerwaldkreis.de/schuelerbefoerderung.html finden. Sofern Ihnen hierüber eine Kenntnisnahme nicht möglich ist, können diese telefonisch (siehe Merkblatt) angefordert werden.

_____ Ort, Datum

_____ Unterschrift des/der Personensorgeberechtigten oder des/der volljährigen Schülers/Schülerin (Vor- und Zuname)

HINWEIS:

Für den Fall, dass im laufenden Schuljahr ein Schul- oder Wohnortwechsel ansteht, muss ein neuer Antrag gestellt werden. Antragsformulare können auch im Internet unter www.westerwaldkreis.de - Rubrik „Bürgerservice / Downloadportal / Schulen“ - heruntergeladen werden. Das ausgefüllte Formular muss zwingend mit einer Bestätigung der Schule (Schulstempel) bei uns eingereicht werden.

Der Antrag zum Besuch der FOS an ein RS plus ist für jedes Schuljahr neu zu stellen.

Nicht vom Antragsteller auszufüllen!

EG: _____ EUR

Bearbeitungsvermerk des Westerwaldkreises: EK: _____ EUR

1. Fahrtkosten werden

   ☐ übernommen -Anspruch- (Eine Eigenbeteiligung wird nicht erhoben!)

   ☐ nicht übernommen -Ablehnung-

_____ _____

Datum Unterschrift des Sachbearbeiters/der Sachbearbeiterin